

Prof. Dr. Alfred Toth

Lagerrelation und Einbettung

1. Im Anschluß an die 3-dimensionale Einbettungsarithmetik (vgl. Toth 2015) untersuchen wir den ontischen Zusammenhang zwischen Lagerrelationen und Einbettung von Objekten, die in diesen Lagerrelationen stehen. Als Beispiel dienen Lifte, da sie unabhängig sowohl von ihrer Lagerrelation als auch von ihrer Einbettung nur 1- oder 2-seitig zugänglich sind. Von ihrer lagerrelationalen Einbettung aber hängt die Zugänglichkeit desjenigen Teilsystems ab, in das sie eingebettet sind.

2.1. Exessive Totaleinbettung

Exessive Lifte sind immer totaleingebettet, d.h. das sie einbettende Teilsystem ist nur 1-seitig zugänglich und fällt dadurch mit der Zugänglichkeit der Lifte zusammen.



Mühlebachstr. 54, 8008 Zürich

2.2. Adessive Halbeinbettung

Merkwürdigerweise gibt es praktisch nur systemextern 3-seitig zugängliche Teilsysteme, welche Lifte enthalten, nicht aber systemintern, da diese mei-

stens orthogonal eingebettet und daher nur 2-seitig zugänglich sind. Da es keine Lifte gibt, die seitlich zugänglich sind, koinzidiert nur eine der beiden Zugänglichkeiten der Teilsysteme mit derjenigen der in ihnen enthaltenen Lifte.



Limmatstr. 210, 8005 Zürich



Saatlenstr. 275, 8050 Zürich

2.3. Inessive Nichteinbettung

Man beachte, daß erst bei lagerrelationaler Inessivität eine zugänglichkeitsdeterminierte Nichteinbettung stattfinden kann, obwohl solche Lifte sich natürlich dennoch innerhalb von Systemen befinden. Da solche Lifte Treppenhäuslifte und daher funktional abhängig von der Objektinvariante der Stufigkeit sind, sind sie im Gegensatz zu allen anderen Lifttypen nur 1-seitig zugänglich, während die sie einbettenden Teilsysteme natürlich 4-seitig zugänglich sind.



Augustenstr. o.N., D-80798 München

Literatur

Toth, Alfred, Zur Arithmetik ontischer Einbettung I-V. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

18.6.2015